

## Sitzungsniederschrift

der Ortsbeirat Kremmen führte die 10. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Montag, dem 07.12.2009 im Rathaus Kremmen, großer Ratssaal, Eingang Mühlenstraße 1, um 19.30 Uhr durch.

### **a) anwesend**

Kretzschmar, Andreas	Vorsitzender
Reckin, Detlef	Mitglied
Brunner, Christoph	Mitglied
Schöneberg, Manfred	Mitglied
Brenning, Joachim	Mitglied
Ganschow, Margareta	Mitglied
Koop, Eckhard	Mitglied

### **b) abwesend**

Werner, Silke	Mitglied
Baathe, Klaus-Dieter	Mitglied

### **c) von der Verwaltung anwesend**

Frau Kotke	Schriftführerin
------------	-----------------

### **d) Gäste**

keine

### **e) Presse**

keine

### **f) Bürger: 5**

Die Mitglieder waren durch **-abgekürzte -** Einladung vom **01.12.2009** auf **Montag**, den **07.12.2009** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Ortsvorsteher stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die **- abgekürzte -** Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden.

## Bestätigte Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Protokollbesprechung
3. Einwohnerfragestunde
4. Änderungsanträge zur Tagesordnung
5. Informationen zum Baufortschritt im Burgweg
6. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 10.12.2009
7. Sonstiges

## **Nicht öffentlicher Teil**

1. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 10.12.2009
2. Sonstiges

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift	Abstimmungsergebnis		
	Ortsbeiratssitzung am 07.12.2009	Ja	Nein	Enth
1.	<p><b>Eröffnung der Sitzung</b> Der Ortsvorsteher, Herr Kretzschmar, begrüßt alle Anwesenden und eröffnet um 19.30 Uhr die 10. Sitzung.</p>			
2.	<p><b>Protokollbesprechung</b> Es werden keine Einwendungen gegen die Sitzungsniederschrift vom 02.11.2009 vorgetragen, somit gilt sie als bestätigt.</p>			
3.	<p><b>Einwohnerfragestunde</b> Frau Müller spricht die baumchirurgischen Maßnahmen an. Wenn Mittel für Baumfällungen eingestellt werden, müssten auch Mittel für Ersatzpflanzungen bereitgestellt werden. Es wurde zwei mal angeregt, einen Selbstbindungsbeschluss bezüglich der Baumpflanzungen zu fassen. Sie habe bei Herrn Mäding diesbezüglich nachgefragt, er weiß davon nichts. Sie möchte wissen, ob diese Anregung umgesetzt wird. Weiterhin erfragt sie den Sachstand zur angeregten Bepflanzung mit Rotdorn in der Ruppiner Straße.</p> <p>Herr Kretzschmar teilt mit, dass in der Ruppiner Straße keine Bäume gepflanzt werden, weil die Medienträger Baumpflanzungen abgelehnt haben.</p> <p>Frau Müller wendet ein, dass sie mit Herrn Mäding gesprochen habe und dieser erklärte, dass die Leitungen an anderer Stelle verlegt wurden, so dass Baumpflanzungen in der Ruppiner Straße erfolgen könnten.</p> <p>Herr Kretzschmar wird in der Verwaltung Rücksprache halten und erfragen, welche Aussage nun richtig sei.</p> <p>Frau Müller fragt, ob es im Interesse des Ortsbeirates sei, dass in der Ruppiner Straße keine Bäume gepflanzt werden sollen. In anderen Straßen liegen auch Leitungen und trotzdem stehen dort Bäume. Da die Leitungen auf der Hausseite verlegt wurden, sei es doch möglich, die Bäume an der Straßenseite zu pflanzen.</p> <p>Zu den Mitteln für Nachpflanzungen wird sich Herr Kretzschmar in der Verwaltung erkundigen, da er hierzu keine Aussage treffen kann. Herr Reckin weist Frau Müller darauf hin, dass Fragen vorher eingereicht werden sollten, da dies schnellere Antworten zur Folge habe.</p> <p>Frau Grothe merkt an, dass auch in Amalienfelde jahrelang davon gesprochen wurde, dass keine Baumpflanzungen erfolgen können, weil dort diverse Leitungen verlegt wurden. Jetzt sind erfreulicherweise Baumpflanzungen erfolgt.</p> <p>Sie erfragt, wer die Meldungen zum Burgweg an die Presse weiter gibt und ob der Burgweg umbenannt wurde.</p>			

	<p>Herr Reckin war beim Pressegespräch dabei und macht deutlich, dass immer vom Burgweg und nicht von der Burgstraße gesprochen wurde. Hier liege ein Fehler der Presse vor.</p> <p>Frau Müller spricht den Radweg vom Schloßdamm bis nach Orion an. Hier wurde massiv von einem Bauern an den Radweg heran gepflügt und 10 Grenzpfähle umgepflügt, so dass jetzt eine Unfallgefahr dort bestehe. Frau Sander vom Ordnungsamt wurde bereits im Oktober darauf aufmerksam gemacht. Außer dass sie Briefe schreibt, sei bisher nichts geschehen. Weiterhin gibt es ein tiefes Loch am Ende des Radweges zur Neuruppiner Straße. Sie fragt, ob man diese Mißstände nicht beschleunigen könne. Herr Kretzschmar sagt, dass er sich darum kümmern werde.</p> <p>Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.</p> <p>Herr Koop und Herr Brenning erscheinen um 19.40 Uhr.</p>			
4.	<p><b>Änderungsanträge zur Tagesordnung</b> Es werden keine Änderungsanträge gestellt, somit wird nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren.</p>			
5.	<p><b>Informationen zum Baufortschritt im Burgweg</b> Herr Kretzschmar gibt Informationen zum Baufortschritt und erläutert, dass zunächst die Regenentwässerung gebaut wird, damit das Wasser abfließen kann. Dann soll die Schmutzentwässerung umgelegt werden, damit keine Behinderung beim Bau der Regenentwässerung erfolgt. Bis März 2010 soll die Baumaßnahme abgeschlossen sein. Bis zum 22.12.2009 wird gearbeitet, dann wird die Baustelle geräumt, damit die Anwohner keine Behinderungen haben und am 04.01.2010 wird die Baumaßnahme fortgesetzt. Herr Reckin teilt mit, dass Anwohner die Möglichkeit haben, ihre Fragen zur Baumaßnahme jeden Donnerstag um 13.00 Uhr bei der Bauberatung zu stellen. Da die Firma Geidelbau auch die Baustraße baut, regt Herr Kretzschmar an, dass sich der Ortsbeirat Anfang Januar 2010 mit dem Bauüberwacher Herrn Grünert zusammensetzt und Herr Grünert über die Baufortschritte in beiden Straßen berichtet. Für die Baustraße wird derzeit durch die Firma das Material herangeschafft.</p>			
6.	<p><b>Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 10.12.2009</b> <b>Zu TOP 6 - Informationen zur Einführung des neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens zum 01.01.2010 -</b> Herr Kretzschmar gibt kurze Erläuterungen und teilt mit, dass es</p>			

gemäß der Informationen des Bürgermeisters und der Kämmerin aus verschiedenen Gründen erst im nächsten Jahr zu einer Haushaltsführung kommen kann, so dass erst im März 2010 mit einer Haushaltssatzung zu rechnen ist.

Herr Brenning regt an, dass der Ortsbeirat Kremmen in der Stadtverordnetenversammlung seinen Unmut darüber äußern sollte, dass kein Haushalt vorgelegt wird.

Herr Reckin schlägt vor, Frau Theylich unter dem TOP 12 - Anfragen und Informationen der Abgeordneten - direkt zu dieser Thematik anzusprechen.

Herr Brunner teilt mit, dass Frau Theylich ihm einige Zahlen zur Verfügung stellen wollte. Sie müsse aber zunächst hierzu mit dem Bürgermeister sprechen. Er macht deutlich, dass die Stadt nur die Pflichtaufgaben erledigen darf und keine investiven Tätigkeiten vornehmen kann, wenn kein Haushalt vorgelegt wird.

Herr Kretzschmar berichtet, dass er mit dem Bürgermeister bezüglich des Haushaltes gesprochen habe. Herr Sasse habe gesagt, dass er keine Gefühl für den neuen Haushalt habe. Als Ortsvorsteher wird er in der Stadtverordnetenversammlung zum Ausdruck bringen, dass dem Ortsbeirat Kremmen diese Situation missfällt. Der Ortsbeirat Kremmen fordert, dass bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung Zahlen vorgelegt werden und bis Mitte Januar die Haushaltssatzung vorliegt.

**Zu TOP 7 - Beratung und Beschluss: Satzung der Stadt Kremmen zur Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässerunterhaltungsverbandes „Großer Havelländischer Hauptkanal - Havelkanal - Havelseen“ -**

Herr Brunner informiert, dass sich die Erhebungsgrundlagen geändert haben. Nach der neuen Satzung sei es jetzt möglich, Bescheide für Folgejahre auszustellen. Diese Regelung wird von den Mitgliedern des Ortsbeirates begrüßt.

**Zu TOP 8 - Beratung und Beschluss: Satzung der Stadt Kremmen zur Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässerunterhaltungsverbandes „Schnelle Havel“ -**

Der Ortsbeirat Kremmen gibt die Empfehlung.

**Zu TOP 9 - Beratung und Beschluss: Satzung der Stadt Kremmen zur Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässerunterhaltungsverbandes „Rhin-/Havelluch“ -**

Der Ortsbeirat Kremmen gibt die Empfehlung.

**Zu TOP 10 - Beratung und Beschluss: Schließzeiten der Kindertagesstätten der Stadt Kremmen in den Ferien und zu den Feiertagen im Jahr 2010**

	<p>Da die Schließzeiten in den Kita-Ausschüssen abgestimmt wurden, gibt der Ortsbeirat die Empfehlung zur Beschlussfassung.</p> <p><b>Zu TOP 11. - Beratung: Sitzungskalender I. Halbjahr 2010</b>  Herr Kretzschmar schlägt vor, die Sitzungen des Ortsbeirates Kremmen nach dem vorliegenden Sitzungskalender zu planen. Die Ortsbeiratssitzungen sollen immer montags vor der Stadtverordnetenversammlung stattfinden. Für das 1. Halbjahr werden folgende Termine genannt:  25.01.2010  22.03.2010  03.05.2010  14.06.2010  In der Diskussion wird vorgetragen, dass zu wenig Stadtverordnetenversammlungen geplant seien. Herr Reckin macht deutlich, dass bei Erforderniss weitere Sitzungen durchgeführt werden.  Der Ortsbeirat gibt die Empfehlung zur Beschlussfassung.</p>			
7.	<p><b>Sonstiges</b>  Zur Verkehrsberuhigung im Scheunenviertel führt Herr Kretzschmar aus, dass nach Rücksprache mit dem Ordnungsamtsleiter, Herrn Mäding, die angedachten schwarz-gelben Fahrbahnschwellen nicht in die Fahrbahn eingebaut werden sollen, da sie nicht förderlich für den Verkehr seien und auch schnell kaputt gehen. Herr Kretzschmar zeigt ein Bild mit Vorrichtungen zur Verkehrsberuhigung und schlägt dies als Alternative vor. Zudem können zwischen diesen Punkten die Fahrradfahrer ohne Behinderung fahren. Die Kosten belaufen sich auf ca. 30,00 bis 40,00 €/Vorrichtung.  Herr Reckin wendet ein, dass die Verwaltung beauftragt worden war, zu prüfen, ob eine Zufahrt vom Schloßdamm zum Scheunenviertel möglich ist.  Herr Kretzschmar teilt mit, dass Frau Neumann-Hannebauer derzeit prüfen lässt, ob die Fördermittel, die für die Herrichtung des Scheunenviertels geflossen sind, zurück gezahlt werden müssen, wenn ein Anschluss an die B 273 erfolgt.</p> <p>Anschließend informiert Herr Kretzschmar über die veränderte Planung zum Bauvorhaben Kirchstraße/Kirchplatz und gibt Erläuterungen.</p> <p>Herr Brenning spricht den schlechten Zustand der Straße zu LIDL im Gewerbegebiet an (Sauwerder Trift). Hier müsse dringend eine Lösung gefunden werden. Vielleicht sollte ein Verbotsschild für LKW aufgestellt werden.</p>			

	<p>Herr Brunner teilt mit, dass die Verwaltung vom Zustand der Straße Kenntnis hat. Bitumenemulsion sei vorhanden und die Straße soll ausgebessert werden. Ein Verbotsschild für LKW stand dort bereits einmal, wurde jedoch vom Straßenverkehrsamt entfernt.</p> <p>Herr Kretschmar informiert abschließend, dass am 15.12.2009 um 14.30 Uhr in der Marzahnschen Scheune die Weihnachtsfeier der Senioren stattfindet.</p> <p>Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht. Herr Kretschmar beendet um 20.25 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.</p>			
--	--	--	--	--

**Kretschmar**  
**Ortsvorsteher**

**Kotke**  
**Schritfführerin**